

Inhaltsverzeichnis.

Gedichte sind mit einem * bezeichnet.

Von der Wiege bis zum Grabe.

Nr.	Seite
1. Mit Gott	Colshorn 1
2. Gott grüßt manchen, der ihm nicht dankt	Hebel 1

A. Im Vaterhause.

3. Rittmeister Kurzhagen Pustkuchen-Glanzwow	2	21. Armut u. Reichthum im Sprichwort	24
*4. Der blinde König	Uhlend 3	22. Von Kleidern	Auerbach 24
5. Die gute Mutter	Hebel 4	23. Vorsicht	Zentrablatt 25
*6. Das Erkennen	Vogl 6	*24. Sprüche	v. Goethe 25
7. Wenn die Mutter fehlt. Sohurey	7	*	
*8. Wenn du noch eine Mutter hast Kaulisch	9	25. Schöne deine Augen!	Bod 26
9. Ein kühner Ritt und ein derber Denkzettel	Polack 10	26. Von der Pflege der Zähne v. d. Steinen	27
*10. Schloß Boncourt. v. Chamisso	13	27. Vom Waschen und Baden v. d. Steinen	28
11. Glück und Unglück im Sprichwort	14	28. Wie sollen wir atmen? Mohaupt	29
12. Die Großmutter entläßt ihren Enkel	Gotthelf 14	29. Der geheilte Kranke	Hebel 31
*13. Wie der alte Schmied seinen Sohn in die Fremde schickt. Reuter	15	30. Ein falscher Freund	Droste 33
*14. Wanderschaft	Müller 17	31. Trunk und Spiel im Sprichwort	34
15. Jugend und Alter im Sprichwort	17	*	
*		32. Babeli	Polack 34
16. Der weiße Spaz. Glaubrecht	18	*33. Jungfer Margaret	Sturm 38
*17. Der Wegweiser	Hebel 19	34. Der gute Knecht	Auerbach 39
18. Vom Sparen	Volkspiegel 21	35. Herrschaft und Dienerschaft im Sprichwort	40
19. Zwei Sprichwörter	Hebel 22	36. Ein treuer Diener. v. Schubert	40
20. Geiz ist eine Wurzel alles Übels Häpfeld	23	37. Hab' ich's nun recht gemacht? Laurmann	45

B. Im Verkehr mit dem Nächsten.

*38. Deutscher Rat	Reinick 47	43. Eine Ohrfeige zur rechten Zeit Oldenburger Volksbote	50
39. Wahrheit und Lüge im Sprichwort	47	44. Ein schlimmes Sprichwort. Hebel	52
*40. Der getreue Eckart (m. Bild von L. Richter)	v. Goethe 48	*	
*41. Sprüche. v. Bodenstedt. Müller	50	45. Treue Freundschaft	Ewald 52
42. Es gehört nicht mir. Häpfeld	50	*46. Die Bürgschaft	v. Schiller 55